



15. Januar 1946 — Einheitskundgebung in Dresden; am Rednerpult Otto Buchwitz

Fotos: Zentralbild

gewaltigen Schwierigkeiten auf allen Gebieten wurden in einem komplizierten dialektischen Prozeß die sozialistischen Produktionsverhältnisse zum Siege geführt.

Das Geschichtswerk macht das große Verdienst der Partei sichtbar: in nur zwei Jahrzehnten eine grundlegende Wandlung des Menschen herbeigeführt zu haben. Das, was unsere Gegner für unmöglich hielten, haben wir mit Erfolg begonnen: einen neuen Menschen zu bilden und zu erziehen, der von den Ideen des Lebens, des Sozialismus und des sozialistischen Internationalismus erfüllt ist. Das ist das Ergebnis jener tiefgreifenden historischen Tatsache, daß auf dem Boden der Deutschen Demokratischen Republik die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen für immer beseitigt und die Herrschaft der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes fest und dauerhaft begründet wurde. Die jahrzehntelang hart umkämpften demokratischen Grundrechte des Volkes sind verwirklicht. Dank einer schöpferischen marxistisch-leninistischen Bündnispolitik hat die Partei auch den Angehörigen der ehemaligen Mittelschichten eine sichere und lohnende Perspektive eröffnet und

damit den Grundsatz verwirklicht: Der Sozialismus braucht alle und hat Platz für alle.

Beim Studium des Geschichtswerkes kann jeder erfahren, was die Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands jedem einzelnen in der Republik und darüber hinaus der ganzen Nation gebracht hat.

Die Tatsache, daß sich heute die DDR — trotz einer ungünstigen Ausgangsbasis — unter den ersten zehn Industriestaaten der Welt befindet, hat auch die Thesen der Ideologen des Imperialismus, daß nur die Bourgeoisie Staat und Wirtschaft leiten könne oder daß es ohne Privateigentum an Produktionsmitteln weder Initiative noch technischen Fortschritt gäbe, gründlich widerlegt.

### **Die SED — Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes**

In der Geschichtspropaganda sollte auch dargestellt werden, wie sich die SED in dem zwanzigjährigen Prozeß der Errichtung der antifaschistisch-demokratischen und später der sozialistischen Gesellschaft zu einer wahrhaft marxistisch-leninistischen Partei, entwickelt